Acten der Kapuziner 1773

I 281

Archiv

der



Stadt Frankenthal.

Städtisches Archiv
Frankenthal (Pfalz)

Privilegien und Policey
Commission

Acta

In Ordnung der neu Patribus Capucinis
dafür zu Salzburg Früh-Messen in der
Stadt Pfarr Kirch

S. N. Psalmus. [illegible]

281

247

d:d: 11 9bre 1775.

F.

Extractus

Von Exuffuler privilegien, und policey commissoirs protocolli. d. d. 11ten Sept. 1773

H. Decant Deboul exhibirt pro Memoria, wie die H. Capuciner angefangen worden wären, alle Frey die Leüth mehr in der Stadt einzuführen.

Dr.

Dessen Anfrag ist: Ob es einen Rath mit dem H. Capuciern gut dünkte.

vom Cour Ihro Z. S.

2

Ad Nota.

7.

5

F. Von Reichard Lust vorinnen, wie dem Herrn Hauptmann Creüzer das Referat in Betreff der Preüß. Mas[illegible]- forderung, und die weitere Verfügung wegen machen möge.

E. Ist Von Wieden sub praesens Mitsig eine Pre[illegible] mit dem Blut Eyd einig das Klag gestanden, das [illegible] solche klag aufgehoben, und ist die Sache [illegible] unter gewissen Bedingungen Von Landt Seiverüber gutwillig verblieben, Ob solle dieses annehmen, oder nicht H. Lang aufstandigen werden wolle, Der Von und H. Landtsta[illegible] H. Von Wieden Instruction, und Resolution ungemindet Reichard abzustatten.

2

6

Von den Gnaden Gottes und Seiner Kaiserl. Majestät
= Josephus zugelassener Römischer, zu allen Zeiten Mehrer des
Reichs, König in Germanien, zu Hierusalem und
Hungarn, Dalmatien, Croatien, Sclavonien, Gallizien und
Lodomerien König, Erz-Herzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund,
Lothringen, Steyer, Kärnten, Crain und Würtemberg, Graf zu Tyrol,
Hennegau, Flandern, Brabant, Limburg, Luxemburg, Geldern,
= Mailand, Mantua, Parma, Piacenza, Guastalla, Auschwitz, Zator,
Florenz, Burgund, Pfalz-Neuburg, Toscana und Ostrovien,
Herzog zu Lothringen, Bar, Mailand, Teschen, Guastalla, Auschwitz,
und Zator, Ostrovien, Calabrien, Athen und Neopatrien, Fürst zu
Schwaben, Marggraf des Heil. Römischen Reichs, zu Burgau,
Mähren, Ober- und Nieder-Lausitz, Pfalz-Neuburg, Toscana und
Ostrovien, Fürst zu Siebenbürgen, Gefürsteter Graf zu Habsburg,
Flandern, Tyrol, Hennegau, Kyburg, Görz und Gradisca, Landgraf
zu Elsass, Marggraf zu Burgau, Mähren, Ober- und Nieder-Lausitz,
Pfalz-Neuburg, Toscana und Ostrovien, Herr auf der Windischen
Mark, Portenau, Salins, Tortona und Biassona, Herr der Stadt
Mecheln, Pfalz-Neuburg, Toscana und Ostrovien

8

Des
H. Ursolini, und Creüzer.

Da Von Ihro Bekannten
Inhalt wiederholtes anhero
wird, damit in Ihro
Ro Kay Mayt Capellan
alles Ernst zu selbigem
gutes Ende befördert
Gnädigst resolvirt, als
hat Ihr. H. Ursolini
hierüber die Aufsicht und
mit dem Von hiesiger
Commitirt gnädigsten
H. Canonicat Fürstlichen
Creützer Ihro die
Capellaney Innsbruck
zu führen vitrend Ernsts
zu proponiren. Hat
Ihr. H. Decant zu
Vorläufigen Nachricht.
Sollte den 2ten Dec 1773

9

10

11

12

4

13

Actum Freundenfee den 14 December
1713.

Ich Endesunterschriebener Pfarrer
von Arsolingen bekenne hiermit
vor mich und meine Successores
in Officio, daß Ich Endesbenannte
Capelle zu Freundenfeld sambt
denen darzu gehörigen Ländereyen
und Gerechtigkeiten, wie solche
Anno 1713 den 14 December
von Ihro Hochwürden Herrn
Pastore Capucinorum zu Trier
in dem Dorff und Gerichtszwang
Freundenfeld gelegen, mit allen
Ihren Pertinentien und Zugehörden
Ihro Hochwürden Herrn Pastore
Capucinorum zu Trier
Ihrem Closter und Convent
zu ewigen Zeiten, ohne einige
Contradiction, Einrede oder
Hinderung, weder Geistlich noch
Weltlicher Obrigkeit, Ihro
Hochwürden Herrn Capucinern
in dem Dorff und Gerichtszwang
Freundenfeld zu Ihrer
Nothdurfft, Gebrauch und
Gefallen, ohne einige Ver-
hinderung, Ihro Hochwürden
Herrn Capucinern

Herr Schul
in Schlemmho Lindelbund
Mondhum Capitu.

IIno: Necessitas, zu erkennen
ein Kommerzium und ein
=kommho, und Binnen
=Handlung, die Binnen
=nen zum Mondhum
=ho Landbauung Kirsch
baumerb zu reinen zu
=gunsten Herr Schul
in zu Land Hauptlich
da zu Zeit Zeit zu
mus Ruhe zu sein, das
nicht allein der Schul
meisten, und nützlich,
sondern auch common
sei lich Lehre, und
Communion zu bilden
in einem und
eben Landmann Kir
chen Schulen
mit 2 filial Orten, und
meinem mit Augustum
Herrn, Pastor Kommerzium

Formalisten nicht zu ge-
=nauem, aufmerksam ist,
als ein gütliches
Verfahren zu Abmachung
dem Secundum, zu de-
=ssen Nachtheil, sich
zu Entfernung dem Ein-
=hof, zu Verfügung
Hilfen, zu Erhaltung
dem filial Ehe, wie
=che allerdings nicht
die Kind in dem
filial Orten aufge-
=zogen ist, wissen wir nicht
Gewiss die gütlichen
Handlungen zu Fort-
=setzung die Visit nicht
nur selb 10 Ehe nach
"dem Absterb, sein Frau
="Ehe, wie nachstehet
in die Acten Visit wie
"derlich Bericht, wie
Kunst Visitation,
und Statuten, auf
=dem Rathaus Mindun,

16

Bekenntniß seben, in
der Nähe, und mittten
in der Brust, in jeder
eigentlichen Mutter Kirch,
eben so beschaffen, und
Göttlich Heil Ver-
=ordnung, einen Heiligen
Messe anzuhören, und
sein Kinder Göttlich
zu unterrichten.

Idem Quidam P. F. F.
Capucini Augustinianum
virum, qui multa Pue-
rilia Christiana Opera
Christo D. O. M. Ad
Gratiam Domini, Pla-
num Dei Cultum
Sanctum Evangelium Sa-
=cramenta, et Religio-
=nis, et Religiosos
Ritus, vitae Augustinianum
Sanctum meum, quod Ad
Sanctum Sedem Pertinet ad-

=gungen zu gehen, um
bei der öffentlichen Reforma=
=tion die öffentlichen Häu=
=ser, und die zu gottes=
dienst nöthigen Utensi=
=lien, als Kelch, und
dergleichen mehr zu ver=
=kaufen, und sonsten
alles thun und lassen
was zu einem ehrlichen
und gottseligen Wesen
gehöret.

Sic. J. J. Capucini ungue
Sine Rei Mon. Spiritu
=lis a Serenissimo Palatino
mihi, in hoc Electo
rali minimum exhibendi=
=gungen nit Mangel an
Sein sue in Sem concent
zu erregen, mich nicht
als unparthey=
=lichen Catholi=
=quen ungue Sine
Sem pectus zu spil kommen
ex summa Verzuberungen
insend zu machen
Sem Mitchristen
in seinen Gnaden
Sine ungue Sem, will ich

Liber Communitatis Missionis
Ord. Capuc. Cap. Prov. Anno
Gratiae Communitatis Catholicae
Nomine Summi Pontificis
Benedicti XIV. Fundatae.

Catalogus Annorum singulorum P.P. Capucinorum Missionis Cappadocicae
= sive Patrum Hospitiorum nunc Cappadocum Ord.
Capucin.

Fundatores

1. Augustus Ab Insula, et
Anus Cur.

2. Mutius, quem Pontificis
Gratia sub Missionis
Nomine vocarunt nunc
= Episcopus.

3. Suo Labore animi assistit
Congall. à Terenissima.

4. Suo quinto Labore assistit
in Anno, Missionis nunquam
Pater, cum Patr. Primus
Loco Mansit in Ecclesia
= Sancti Pauli, ubi nunc Sum
Libr. Sacram. Paramentum

unsere Liebe.

5: Ein mündliches Gebet
Deinige und unsere Herrin
bei Gott, und Ihre Tu-
=gendhaft.

6: Ein Christus der für uns
=ere, die Ihr zum mehr
Ihre Kinder alle sind mehr
=mund, und die Ihr Kindes
=pflicht immig erfüllen.

7: Ein Mutter Herz, und
Gesinnt wird Ihnen
Lust und Liebe Tugend
gnen Lasten, wenn sie
Ihre P.P. Capuciner
Gut Frucht stellt.

8: Für die Garnisons Seel
=sorg Ihnen die alle Tugen
und Gl. Mutter in Jesus
Christ, warum wir die
die Reine Mutter der Schmer
zhaft in Ihre Hände Christ
Bitten für Ihnen: die Erhörung Ihre
Reine Mutter können Sie nicht genug machen,

Und sie zu sonn

Evangelium nächst.

Predigt.

P: Wir sollen uns Gnade
=ung erbitten, ohne
ruhm zum Gnaden ehe
Bund Amen kommen, qui
non laborat, non manducet
=ed. Paulus.

P: Serenissimus ist, und
bleibt Gnade über Sün
den strafung, ohne Ge
=lassen ohne Eigenlieb
ist Abfall, keine
Sünde, und Christ
in Comödie Komm
Capuciner.

Evangelium Am 3ten
=Sonntag nach Trinitatis.

Von Sünden und Gnaden
Gaben insgemein und

Predigt.

P: Ein Christ unglaube von Gott
=lose, ist Sünde.

P: Mercium Lasten Kommen
3, und 4 Beispiele ein
nimmt von dem Abfall

in die Capuciner Kirch
zum Rosenthal die Hand

3. Wo stipendia privata
dicis sin minus Collig
acta Concedium, curam
mihi pro stipendio Cle
=rali in die Octavae Kirch

Virgam sin plane: curam tibi mihi mündt
ambrosium.

Rubrum.

1. Die Sanctam Gottes
Serenissimus so Minda mün
Kirchen zu Bernardsthal
anlangt, warum wollen
die P.P. Capuciner auf
mich selben, wenn sich
=sie Kirchen zu ersteh
=ten.

2. Die Mind mündt Pönit
=tum den Clem in visi
=bili Virgam, warum solle
=en Orden dein diene
bleiben?

Virgam sin plane: Die wollen es gern sein

Thurm murum Jum
Dispositum Jtem.

Inhalt

1. Jtem Julius gönnt murum
Jum Ten Fenzum, Jin
mönchen Jich Jelbe Ab-
= Jelben mit mönchen
mußen, andern Jie muß
Jtem Jynerällig mit
Jhr Land wegnehmen,
als Jhnen Jelbe =
= Jelbe in nimmen Je
billig nn Jugehan.

2. Jollichen Jie Jyn
Jales und Jneidigen
= Jnden, und Jelbige
Occajione Jo nnnn
Jabrigunn, und Jullä=
= Jnemy Jin Jno Land
Jie nnfanen allnn nn
in Jo Land, und
Jnehn den Jal nfal
= Jnn, als Jonn, Holz
Jhen Jnnn Jolch Jnehn

nicht einem ungläubigen Bruder
und Schwester, Eltern Frau
Sohn Gattin, Frau, Sohn
der catholischen Religion,
zum Theil der Evangelischen
Partheyen.

De Sacerdotibus Super=
=numerariis!

Resc.
Allen einmahlen P: Ca=
=pucini in ihren Ver=
=richtungen zu assistiren.

Actum Feldkirch d. 17: Decembris 1713.

Ist einhellig Rathschlus
P: P: Capucini glaubwür
ex Capite des Ihr Ehr
alle Jahr, ein Priester
zu Feldkirch Neugläubi
gen auch Apostolischen Re=
=ligion, einen gnä
digen Unterricht, Lehren und

=ung zu stellen machen Ge-
=dächtnuß, ausgenommen solche
=nige so verblich, und
=nur schon mit Adam Stu-
=dy allhier und 140
=Subscribenten, sindtemahl
=sonsten ihr nicht allein Ge-
=meine Landsässige Haus
=Väter, sondern
=Ihr Hochfürstliche Durch-
=laucht Ihro Hochfürstliche
=Gnaden Herr Bischoff
=Ihro Hochfürstliche Gnaden
=Herr Coadjutor
=Ihro Excellentz Herr Ge-
=neral Feldmarschall
=Graf Stipendium jeder-
=zeit einen Knaben zu
=präsentiren pflegen, und
=ihnen Knaben gute Hoff-
=nung machen, einen
=solchen für den Hoch-
=fürstlichen Gnädigsten
=Herrn Coadjutor
=Ihro Excellentz Herrn
=Grafen Stipendium zu
=Ihro Hochfürstlichen
=Gnaden Herrn Bischoff

Anno 1728, quodam civi
arbitrio ad aula petun,
genium suum.

Socrates, Ne si civi
Nisi sui arcanum scientiae
sibi signum tabulignum ge-
=nuinum, ex cunis in
pus mittit, Ne sui princi-
=pales mei amplectibus plates
=sanctissimae religionis, nun
Ne crebrius pellicum
Cunis inimicum, non multum
pia Minimus nimis gra-
tus est ne sua scam sum
Tempestiva nimis adhuc
=pub pectum. civis
Argumen pectu pia
Minimus ne pp sum-
=mum interdum hostium,
inimicum civis sui. Jura
Sola medicis Sanctus
Mercenarius, pia in cunis
Secundum Principium: qui
habet commodum, debet
A habere incommodum,

Kinkunfe Hf Unfeund
& ruzunnifun, Kuf. Konf
=Mnft, unnu fin nuf
=unnuky Enfunku unüuk,
Fuis Fumbibus Fu Mudun
=Fulbun.

Fen Cyunbunfuik yuyun
Fu Fuuf unüuku fin
in ullun Fülbun un Fuy
lugun, fin yluubbun ubu
unf, Af unnun nib
ifun, uf unnun Fu
=bnb Enifbifun nin Cin
=fu Fubun; unl ifun
Kinnu nüun Kuf. ofun
Fulofuung nüllukn nüu
=k, fin nü un yufun,
Af ifun unf. Fuuy
=lifbllu, Af Hf Fufun
fu yun Kufin Mubllu,
Kuf Kuf 9nf. Fuy
Fulbuy uinb Fuuibun
Fuyfun yuyun Fuun Hf.
Kuf Fipendü Fulbun
Fu bufun, unl f Af Fuy
ifun unnun Fulibuf, Af

Für die Gemeinden Asling und
Hohenthann mündlichen mündlichen
Kirchlichen Visitation
zu machen.

Ihro Königliche Majestät haben Mir Allergnädigst anbefohlen, Dero Pfarreyen, und Gotteshäuser Dero Landgerichts Aibling, und Wasserburg, Visitiren, und Ihro darüber gehabten allergnädigsten Befehlen, und Intentionen gemäß, Dero Unterthanen, Schuldienern, und Geistlichen, Ihre Pflichten, und Obliegenheiten, Ihro Königliche Majestät Interesse, und Dero Landesherrliche Gerechtsame, mit allem Ernste, und Nachdruck einzuschärfen, und zu recommandiren, Ferner Ihro Königliche Majestät Revenüen, die Pfarreyen, und Gotteshäuser, als Patronus, in Ihren Gerichtlichen Dingen, die Pfarreyen, und Gotteshäuser, in guten Stand zu setzen, und zu erhalten, Ihro Königliche Majestät Unterthanen, in Ihren Gerechtsamen, und Freyheiten, zu schützen, und zu handhaben, und Ihro Königliche Majestät Jura, und Gerechtsame, in allen Vorfallenheiten, Ihro Königliche Majestät Interesse zu beobachten.

Als

Ihro Königliche Majestät Protocoll
und Ihro Churfürstl. Commis-
sion zu recognosciren

Copia –

Nro 1.

Von Gottes Gnaden Wir
Johann Friedrich Herzog zu
Sachsen Jülich Cleve und
Berg, Graf zu Henneberg
Ravensberg Ravenstein Herr
zu Frankenhausen Ritberg
Schauenburg und Gemen
Thun Kund und Bekennen
hiermit für Uns Unsere Erben
und Nachkommen Herzogen
zu Sachsen Jülich Cleve und
Berg Grafen zu Henneberg
Ravensberg Herren zu Ravenstein

=rebus zyZ Dnellum, vbi
no= Rigy dni Ku fino=
=Zu mit in Spiritualibus
Mercury vnbamplum Rein=
=non Zamm Quam Kauf=
=hold bni yis Spiritualibus
michommitum Condenablum
Solutionem Exped"um
Reflectum Solli; vbi
mihi Inclyto ne Qua
mittimus Anexu= mus
Exhibitum Pinbi mul=
=tum ZZ Qu Inmun=
=mum Quinam. Dimittimus
S.R.I. Mayj 1728.

Laud Filius Vidua

H Maij

Ad Mandatum
Rmi Dni Archiepiscopi.

Die Von Herrn P. Capeiny Forderliche Commission!
alle Tag zu Feldsteg
frisch Wasser Betrachtet.

So viel das Factum Kirch
angelegenheit betrifft, so
bezieht mich auf die Pag
4 Sequentibus Von Herrn
Defendenten Deboul, und P.
Capeiny ad protocollum
gegebene Declaration,
und folgt dieselbe hie

Documente

Es ist ein gutes Löbliche,
und Von die gantzen Com-
-munität desideriert worden
Puncte, dass alle Tag in der
Woche Einem frisch Was-
ser gefallen werde, und Zeigt
die Von Herrn Defendenten
sintemahl Unbegründete Gründe
Vorgebracht, und
als nichtig anzusehen. So
wird aber das Gesuch P. Capei-
-ceiy nicht wegen Gemein
den pro Capellania gemeinsame
Stipendii zugemuthet werden
können dann

a Zeigt sie sintemahl nicht
allein obligiert, alle Tage,
und Jährlich in der Woche

Eins die Forst-Meister
sultanen, sondern auch gut-
-lichen Stillschweigen in
parochial Geschäfften zu
asciren, wie solche bey
auch bekandtlich ~~die~~ die
Edelmann besitzen, und
gus öfters ein Misstrauen
Geschäfft auf die filial
ordnen wollend müssen.
und wenn

Ordnen diese Salarium
so wie dem Mittlerend Anschlag
gemäß ~~folglich~~ 110 rthlr. betragt, hierbey
nun endliche Absetzung zu
stellen; so hat supplicand die
höchste Rescripta vom 13ten
May 1728
v. Seite 28.
nun weg, als worin diesen
wohl ~~zu~~ einem höchstbenöthigten
unterhalt; so ist Supplicand dieser
Petrey bey Salarium interpretative
partim titulo Remotionis,
und partim titulo oneroso
für Ersatzes Provisionen
gemessen. Denn

Es ist ja Polizey zu Beförderung
die gnädigen Herrschaften Ehre zu

Jahren nämlich so viel
wären zusammen, das Capitel
Stipendium gar nicht zureich-
lich darvon ist, so
ist allemahl

Es ist nun nöthig, eine
zuzusetzen, das Capitel
muß selbst auf noch 6 Knaben
mehren, zusetzen dem
Priester ein pater, und
jedes ein viertel- jahr
lang den Knaben Kost
lang wird und Lohn, und
dem Schulmeister Wohnung
in die von dem Abgehenden
Closter sehr weit anlagen
Allen- Kirch gehen und
Lehren

Es ist gantz wohlmeinlich,
das P. Capucini durch den
Commissarium Generalem
nicht unsonsten allemahl zu
Pfingsten Capitul,
wieder die Novitios selbst kommen
Lauff Zeugnüs wieder

P.S. ist die Burgerschaft für
die P. Capuciner wegen
ihres Anbaus so portirt, das
selbe viel lieber die allhie-
sige Pfarr- Kirch mitbauen wollte,
als dass selbe mit beschehen
denselben ~~Capuciner~~ zerfallen
soll. Hinlänglich

P.S. findet P. Capucinus
zu allem Anstand für sich
selbst bereit, sie verlangen
aber nur, der Bau ihres
Klosters eine Verbesserung sey,
bedenklich ist das Closter dessen
sehr klafft, und die Feuchtig-
keit groß, auch ist ein
der Orth zu bewundern,
die sich diese Leüth bey
diesen Klosterbau zeitlich
Interessirt. Item wann
K. Befast, und die Burger-
schaft ihre ~~ihre~~ Gedanken
vorlegen, zugleich aber
auch P. Capucini consi-
derirt werden mögen, so wol-
len sie demnächstigen

Autorij

des P. Capucinij mons für
sich und protokolirt worden
am 30ten Augusti Administration
mittlen zugelaßt worden
möchte, wozu sich obgesetzte
Administration nun so weith
wird thun können, und
müssen, als dieselbe zu
jedem Zeit universalij
Heimatat, und alle obrigkeit
authorisation und, so sie
von sich die Statt haben soll
und sie nach notwendigkeit
Zeitlichkeit Salarium
und, und wird Ihro
dasselbe viel gnuder dieses
50ten abgeben können, als
etwan zu dem H. Defect
eine zulag für Feldtag
und zeugwart Caplan
mit zugedenken. in dem
Exceptum des P. Capucinij
alle Zeit sie frey und
in der Statt sein ohne
Hund, wenn solches dem
Geistlichen Decano notwendig
wird fallen, und sonsten

derselben in parochial
Angelegenheiten, und wozu sonsten
ein Capitul Vicarium,
assistiren müssen. allen
Löblichen Consistorium dasselbe
Erkandt, bestehen.

Quedlinburg den 17ten
December 1773

L. Gr.
Assistenz

Hierunter Pro Memoria
Ihro Excellenz zu Frankenstadt
und dortigen Cassa-Burggrafschaft,
wie die SS. Capuciner alda zur täglichen
Aufnehmung in der Stadt-Steuer Riess
Präsentirt anzusetzen.

Ich habe in meinem restirenden
pro memoriâ d.d. 11. Febr. 1773.
so gnädige ursachen, zum die
tägliche Aufnehmung in allhiesiger
Stadt-Steuer Riess angeführet,
und noch beibringen können
14. Febr. S. Elogii, exacte
necessitatis et aequitatis, zu
dortsiger Comission proponiret,
daß diesselbe gnädigst hätte, die
SS. PP. Capucini wieder dortsige
Reine Weitere anstand machen
nehmen, einen so billigen,
und frommen Petito hiesiger
Cassa-Burggrafschaft zu Willfahren.
Ich muß aber zu meinem
Verdrusse ersehen, daß
Gnädige Befehl, ganz widriger
meinung seien, und einem
andern sich gar sehr mit seinem
Rescripto Serenissimi d. 4. 1728
Brüsten wollen: Da aber
dessen Rescriptum Ser mi
occasione hujus Capellaniae
Emanati, gar klärlich inter
acta Parochialia Verwahrt
wird, so sinde Reine
Buchstaben in selbigem, welche
denen PP. Capucinis hierinfalls
favorisiren, sondern hierentgegen
den frommen gnädigsten
Cassa-Gremium. Gar
Imo, ersehe ich aus den klaren
Worten dieses Rescripti, daß
PP. Capucini, Vi hujus Rescripti,
eine reformirte Capellaneij, Loco
Sacerdotis Secularis ersetzen
sollen, mit dem gnädigsten Befehl,

Solang selbige, und ihnen
anstehende Capelanej, Ihro
grösse nachsehen.

Hiebey aber eine Capelanej
Ihro grösse nachsehen zu können
Ihro Pfarr Corpus, wan der
Capelan nur alle 8 Tag eine Mes-
se liest! nimmermehr
eine Gleiche Sache! Lad
ganz Jahr Raum 3 Predi-
gen! alle Christag
nur eine oder 2 messe zu lesen!
und brauchts zu allen
so Einigen Capelanschaften
annoch Vollen gröttel und gröbten
sein!

Ich glaube einmahl nicht, das
Ihro Imbentio Herr Ex gravedo
Solchen faulen Capelan zu solaren
sein ob Ihn auch, das Seine Ex
Ihro Hochw. Capuciner, die Capelan
zu ihren Hochlöblichen
Einsiedlen gnädigst ertheilen, so
sehr der Herr. Ex Christus
zum nachsehen der Pfarr
Gemeinden ihren Capelan
in wöchentlichen Relationibus
nicht die mindeste zumuthung
Ihro grösseren Capelan Ihro
machen wollen! Gleichwie
Ihn Ihro mehrere Herr Capelan
zu alten und alle täglichen
Praxi und altar Diensten
Praxi sein muß: also auch
Ihro Hochw. Capuciner, als
Capelän Ihro Pfarr alle täglich
alladund sonstige Dienste
schuldig, ohne einzuiche Ex
Confession zu Dörfter.
Vivere — Servire altari
Vivere quotidie, Servire altari in Comete
Loco Parochiali, Ihro
in der grössten Verbindlig

2dò Ihro Beneficia sind zum unterhalt
Drey Beneficiaten. aber
sein primarius ist, Servire
Deo & Populo: also
sind Ihro Hochw. Herr P. Capuciner
gar schuldig

Der

Zu Jem: Wären PP. Capuciner
bey ihren Zeiten Conventualen
geblieben, wie 1728. so wären
sie zu Frankenhausen genügsam
zu leben haben, und dörfften nicht
Klagen; da sie aber von 12 mann
auf 20 gestiegen, impulsert sibi
quod multiplicati gente, non
multiplicatum Cellia.

Überdeß, so in Vorschl
stehet 14 priester in Hose genug
müsse, so täglich eine Conventen
in der Klosterkirchen halten:
dörfften sie aber Vielleicht
kaum 4 männer, wegen der
vielen Wanderung, wind,
schnee, und sonstiger Zufälligen
unbequemlichkeit, wegen
der mittägigen Ausgangs
von ihren Closter: so wollen
sich Ihro PP. Hochwürden
die Sache näher und Zeig den
Vorschlag und Capelan, ob gegen
solchen falalen Umbständen
in und ausser der Stadt ein
Rundes genug Canonicos nähren!

Von Capelan Holding zu sagen
will, weil auf Capelan arbeit
Convictum.

Wie Zeit mittägig sich des
closters, ist schon die eigentliche
ursach, warum die Stadt
solche stücken mitten in
den Stadt Graben gebracht, ergo contra se ipsos loquuntur?

NB. ist mir nicht bekannt
auf wieviel volkommen, das
alte Zeig in P. Capucines
Closter Berg in die Klausur
mauer, als so viele bequemlichkeit
burger, fabricanten, alt und
Neuadliche Häuser; sattsam
die Hl. PP. Capucini, nur
etwas mehr Volck, Fenster,
und Lebensmittelgegen sich
sehen so dienstfertig offerirt
haben, wie Sie werden
gewiß mit so offenen armen
zu Land bleiben.

Diese Stadt müste haben Ein
Ihro P.P. Capuc. gedacht für
den die Predigt, der Stadt
wolle Eben solche Kirche
Capuc. Capuc.
in commodiren: Quasi vero! so
dürfe man einen Capucinum
gelegen, als an 60 Bürger sollen
den Burgerschaft! oder an den
Landmann und seinen Capellan
welche täglich seine Hüsaden
Burgerschaft in commodiren
offen die Gemeine Bürger beklag
zu haben. — Sie und Ihr alle
geistl. Diener der Stadt Ermel sein
muste nothwendig einen Capellan auch,
aber diese eine Land Kirche
und Kloster Brüder, Sonder
Geistlichen Zum Chor und auswärtigen Dienste Ihro Churfürstl. Gn.
und Hochlöbl. Regierung
Maust residiren werden.

Jedermann sieht also, daß diese übergroße
rekannen, daß nicht die mindeste gewinnsucht,
oder geistige grämung heimliche Verfüre, sondern
das einzige Salus Reipublicae Francobalensis: man
gönnet Ihro Hochw. den P.P. Capucin. alle Ehre
beständige Besoldung dieser Capellen; ad 50 fl.
jeder Mess. Nur wünschet man das die Messen auf
Civil, nahrung, und Policey Stand, auf
den Cath. gottesdienst, zum besten der Cath.
Cath. burger und fabricanten, in unserer
und Comedera übung gebraucht werden, damit
nicht nur gute burger, sondern auch gute
Geistlen Zum Chor und auswärtigen Dienste Ihro Churfürstl. Gn.
und Hochlöbl. Regierung
Maust residiren werden.

Wollen aber P.P. Capucini eigenmächtig die Predigt,
widerrechtlich verfahren, so bleibt Besoldung, welche mit
dessen gegen die Capell. bestellung, welche der Cath.
meinen stadt, das Zum besten der Cath.
burgerschaft, einen Geistlichen Capellan in seinen
besoldung angenommen mit obligire. S.

Frankenthal
d 5 January
1774.

Maur. Debour
Pastor Decan.

Herrn Hr. Gerichtl. Rath Hertzberger ama cem
retig ad conferendum. Frankenthal d 14 Januar 17
Von Gelegt angewandt Cäs wrsg.
Januarij demembrinson.
prod. d 14 Jän. 1774.

D.

Wie von Seiten P.P. Capucinis allerdings in Sachen Schwarzkopf
zu Endamb einkommen beantwortet.

Correlatio.

Was gestalten Sachen diese Stadt und
dem Amthaus Herr Deboül
wieder Schild- und Seine Seiten
Sachen P.P. Capucinis in
Anbetung Sie von Ihnen ergangene in Sachen
Schwarzkopf alerdings Gnädigst zu
In gravamen[ibus] acti Gnädigst zu
erwähnen, und wenn Dero Refe-
rens Ihne allein nicht unbe-
kandt Sonder genugsam hätten, so wür-
de In die Gnädige vorhero acta ad
Correferendum dahin zu stellen
gehorsamst gebeten haben: Ich
will Sothane zu Abwendung
aller weitleuffigkeiten, alle
auf diese Gelegenheit abgehandel-
ten umbe wenige abschreiben
und mich endlichst auf dabei
actis pag: 28.
allegirten Rescriptum Serⁿⁱ de
Dato 28ten May 1728. begründen
und da auf die von Amthaus
Herr Deboül angestellten Klag-
wegen meine Patres Capucini
alerdings die Erklärung ihre
Sachen

Hochsinsigne Ordensleuthen zu Ehren
nöthig und gehaltene Predigen
zu Ziel andächtiger Zuhörer
so will auch mit Ihrer Ehren-
gedächtnüß, auch Ihre Verrichtun-
gen Hochsinsigne Ordensmänner
Predigen.

1686. Herr Pater Leander Ihres Ordens
zu Hochsinsigne Ordensmänner Durch
Valentinum Faber Capucinum
Missionarium Sub Fabre Fran-
cisco Maria Berncastellano Pro-
vinciali gnommen, und Ihro nun Fr.
Frisch actus an einem solchen
Rind Jacob Helm administrirt
Immündig Jahre ob injurias bello
bis ad annum 1698. wie denn
Leutnoszent, so Sie Casualia
per R. P. Capucinos Wormatien-
ses im Fürsten administriret,
auch Fürst Fabrem Carolum
Sanguet Missionarium Societa-
tis Jesu Rindes Herrn gn.
Bruder.

1698. Als Philippus Wilhelmus Neo-
burgicus Pfalz, Printzen Chur-
Fürsten sich im Lande fuldi-
gen lassen, sind die Fabres
Capucini Ihres Ordens in Fabre
Adolpho Walderdangense loci
Pro-

Præside A. Patre Cherubino Bern-
castellano A. Patre Raimundo
Laico in Vigilia Nativitatis
in nium Franciscum possessionem
genommen, und Ihme zu einem
Almosen Rentmeisteramt einen
Bürger in Sin alten Pudera am
Inn Capuciner Kloster die
Administration Spitalmeister-
amt und Custodiam wovon-
SS.
Als Anno 1728. Das Almosen Bür-
lein Ins Catholischen Gemeinde
sich mehrten und Ins Vier-
hundert Gulden, so nothwendig
auch Salus publica in Ruhig-
ung Ins Baths Vier und
andern wollen und neue Ordnung
Vorsehen zu Verkommung
fernere ärgerliche Zusammen-
Grönninger und Hohenstein
in Innsbruck sowohl als Ausser-
halb nun auf einen andern
Modum zu Ihnen,
sich neue Burgen Herbei ein-
gen lassen, und Anno die
Ihnen Verordnung nicht allein
um einen Vorgang, sondern
auch nöthigen Unterhalts

apud

apud Ser^mum Supplicando orga-
nisiren. Verbiengen auf
Befehl Carl Philipps Böhl-
Briefen, was Endesbemeldten
Ihnen zustehen will, und
mit Billigkeit darauf Ihre Ab-
sehen zu stehen Ihnen sich
derselb auf 12. Klöster Ab-
sonderlichen Capucinern, Cum
exclusione Ihr eine Einkünf-
ten Fonds selbst Ihre Sub-
sistence Ihnen
B. P. Capucinis Ihrerseits ob allei-
girten Rescripti Clementissimi
N: Inhalts Ihre expresse Verbin-
dlichkeit, Ihr Selbigen Solution: Ihr
Haltung: Ihre Erbauung und
Ihrer Ihnen Selben in Klöster Ihren
Bezirk conferiren. Neuem
ejusmodi Rescripto sind Strik-
tissime interpretationis, so
sind Deus Referens mal ci
propos Ihnen Selbigen, Ihre
Ihr Ihre Haltung derselb
gnädigst 150. fl. Alb. Ihr
Allerhöchst in perpetuum Ihre
Erhaltung einigen Einkünften
aus bloß Ihr Ihrer Ihren
Capucinern nicht aber propter
Salu

Salutem reipublicæ: quæ ta-
men semper Suprema lex es
debet: / Innen Conservirt worden.
Communitus, ist sonderbaumen
Ursachen, ist zimmlich verificir-
ent, sin Mönchen haben gross-
sorgen, dass jnnen author wohl
gefallen hat, Innen Convent
sonst Sorgen, niemm Dorn
sonderbaumen einen
wordenen zu nutzinnen,
gnaden zu niemmen
gnaden hat. Christseelen
eben, wenn sin Angel Salus
reipublicæ Suprema lex esto
fruchtigen Augen nach Ozbuzzenis-
lich, so wären Correferens In-
nglin Christen

Meinung

Von denen Innwohnen sich Zeitlich
sonderbaumen Catholischen Re-
ligionen, denen Innen Krauchen
sich ordinari zu Innen Fabrigunen
denen Bettlen ohnsin Orill-
lichen von Innen Fabribus
Capucinis gehalten worden
Bettlen Vinum, sin zum En-
dest Innen Regierung niemal
gewidmet 150. ℔. niemm
Zeitlichen Stadt Ozbrauch denen

zu

Zulagen, ohne ohne nöthige Schein
sein ohnsichere sonstwillige Patres
Capucini sogen Unterhaltlich
machen, sogenen Zeugnuss
als Täglich Spital Sacellani
in sogen sigen Ogtroyirten
ad nutum Decani Monasterii
C. Gehen in Ihre Ogtroyirten
zu lesen, und sein keine niemen
Pfarren nicht übergeben Casua-
lia als Saculares zu verrichten
noch einige Immunitäten
Ihre via Supplicationis keine
gnädigste administration,
und sein in actis und Zeugen
und Ihre Enträgen Dei Re-
ferentis bekräftigen so. thun
keine Meinung Entgegen Ihre
gnädigste administration
noch zu lassen ohne bleibend.
Frankf. d 24ten Januar 1774.

Aetsberger D.

An
die P. Capuciner Visitat.

3 May.

Man hat Zeit in Betreff
der bey P. Capuciner Visitat
alle Tag zu Feldkirch Früh-
_mess in Assistenz pfleg-
_lichen selbigen Betreff auf
3ten May A.C unterlegt,
eine positive Declaration
abzugeben, ob selbe eine die
wöchentliche Früh Mess in
parochia pfarrlich, wozu
man selbe schuldig wäre,
für 52, und ein andere zu
Feldkirch Quotidiani zeigen, an-
_dorfall man seiner
Orden anhergen müsse,
dass dieb dem ihnen dero
Exemption utile H. Beichte
zu behalten und zu ertheilen
Caplan zugemuthet würde,
wie nun über diese Declaratio
bis Dato noch nicht einge-
_kommen ist P. Guardian P. Capu-
_cini in mittlerweil Sub Comi-
_nato praejudicio Indultet,
_____ ihre Folkwang
in Fest & Tagen Freitlich
messe einzuverleiben

Communicatur H. Defant
Deboul zur Antwort
Hl. den 5te Maij 1774

Hochlöbliche Commission

Daß ihro Hochlöbliche Commission in Policey=Sachen
vorhaben hier zu leben: das gestatten wir & d. Capucinis
alhier zu Freudenthal Anno 1703. von ihro höchstseel. regierend
Churfürstl. Durchl: Joan Wilhelm: ein. & 1728. von ihro
Churfürstl. Durchl: Carl Philipp, und 1763. von jetzt glück=
lich regierenden Carl Theodor als ein Almosen zu unserer
höchsten nothwendigkeit gnädigst conservirte Brüd: Mess in sinsigem
Closter: Kirchen niemahl hoch gelesen worden als sonn= und hoher Fest,
als Corpus, als ein neuer Abt durch einen päbstlichen Guardian
nicht neu abgeändert worden in eine täglich Brüd: Mess, sondern diese
uns gelassen in dem nächst künftigen Provincial Capitul, ab=
sonderlich wir wollen alle tag in unserm Closter: Kirchen um 5. wir
uns um 6. uhr die heilige Messen gelesen werden.

Freudenthal d. 19. Maij
1774.

P. Hilarion Guardianus.

26 Mey

Hochlöbliche Comission!

Abstat allerseits P. guardian in Betrachtung in der klaren Rechtfäglichkeit, sich mehr ein- als zu entschuldigen zu bemühen für gut befunden, ist schon in rebus actis zu genügen Antwort und Bescheid worden: man gestehe ihnen zwar nochmahlen ganz gern zu, daß die Besoldung für die ihnen gnädigst conferirte Capellan Stell, zur subsistence des seinen zu haltenden priesters gnugsam; daß aber selbige als ein bloßes adimotum für das Convent Capuciner gnugsam Brod, ist so gewiß, als gewiß, da die Vorgeben, die letztere Besoldung nur bloß provisionaliter in dieselbige klare Rechte zu brechen, da doch in rescripto Serenissimi de Ao 1728 mit keinem Wort eines Aufsehens, sondern Capellanei gleichsam meinem fürst Capellan, schuldig die täglich sc. missa, und andere parochialia solchen mit zu besorgen: das Wort Aufsehen ist ein bloßes abusus, und angelegen Verordnung des Herrn & gnädigsten Befehls abseiten der gnädigsten sl. pp. Capuciner ist klar nicht das pp. Capucini Crimen falsi in dem Herrn sc. Rescripto begehen wollen, und

anstatt Caplanej, das Wort stüfsmeß zurück gezogen haben,?
übrigens, ist noch eine artige anekdote des sel.
P. guardiani, dan er vorgibt, das Rom einen
zeitlichen guardian, der gleichen wenigkeit,
nicht sachen Täglichen sc. mehr in der stadt dann
nicht Römer eingegangen werden, sondern
solches müste geschehen in einem Capuciner
Provincial Capitul — ipsum Teneatis amici!
ein Capucinor provincial Capitul solle decidiren
das zu Frankenthal billig, recht, und nothwendig
gethan! den eigentlichen sinn des ehrwürdigen
Capitul, das offt convent zu Frankenthal, die
150 fl. besoldung nur die Caplanej bezihe,
folglich müsse einer wissen, das gleich Caplan dienste
da vor müsse gethan werden! und solle den im
zeitlichen oberen allgemeinen Convent nicht so viele
gewalt haben, denen zum besten seine familie
geistliche favores accordire, oder onera relaxire?
das sind pure religiose geist, und keine aufschneider.

ein hochlöbl. Comission beliebe dasjenige
in gnaden der ertheilten Resolut, ein jeder allerunt
die P.P. Capuciner zu einer standhaften
declaration in schrift, pro perpetua rei
memoria, zu communiciren, oder à lesen mo
das gnädigste Rescript zu Frankenthal
seinen 2ten Caplan, zum besten fortgang
Catholi gottes dienst und seel sorg sachen zu
Rom, in allen Respect sammt

seiner hochlöbl Comission
gehorsamer diener
H. Deboul
Ordensgeist

Frankenthal
d 26 Maij
1774.

An

Sein Hochlöbl. Privilegien und Edicten
Comission zu Frankenthal

näsen Ermunterung

Auch denen P. P. Capuciner zu Pfyffe

vielfache einverlangte in Vorhalt

der täglichen Aufmerksamkeit und Eyfers

Dienste in allfeitiger Attestation

Mein

Hrn. Debant Ignaz Academ

fiat Copia cum Decreto

Wird Von Declarten Gebeul zur Probsprüchung, oder allenfalls wittere Verantwortung communicirt. den 20ten Maij 1774.

f.

An
Hochedle Hr. Pfarrer.

Da Myne ein Lapprint
ist, mir förderlich Silvesterlung
gepan und über Hundnachtend
Collation zu nehmen, als will
mein Herr Hr. Dekanten
Debord, Hochfürstl Reformirtan
ministerio, und Hochfürstl Inspectore,
und Pfarrer Hr. Flidner
wellonischen Pfarrer Hr. Meyer
einen [illegible] einen Zu-
sprechlich, und gnedigen Lieb-
haber Religion, Romand
verwandten, und Hr. und so
ist in solcher Sonderheit
die Kindszeit Kirchen-
Romand, und in Specie
Jesu Christo anzuwenden.
Hochfelden ist den Juny 1774.

An
die P. Capuciner.

1 Jury

Dem P. Capuciner wird
auf Sein unterth. Ansuchen
in Betreff der Zulässigkeit
seiner vorhabenden Predigten Hro
Resolutione bedeutet, daß
es bey Dem auf 3ten Merz,
und 5ten May a.c. erfolgten
Commissarischen Resolutionen
und Clausul sein Verbleiben
habe, und Sie Ihnen Ihro
Capuciner Vor- und Zuname
Ihnen wörtlich zu Verstehen
sein Verbleiben habe, und
wann Sie Ihro nun selbe
Katholische Interpretation
von Seiten und zu Ihren
Gunsten Verstehen
Vorgo Sobrand conserve
provincial Capitul nicht
verstehen wolle, und dort
Selbe bey der nächsten
Abweisung Höchst Ortes
um die Einziehung ihrer
Salarien, und

† in der Canzley

† weiters übergeben

Hofstelling

36

Anordnung zum Etwan Caplan
oder Priesterlich angenommen zu
werden.
Aus S. Deckanten Lehen
zu Oberpuch. Sotte den
ersten Julij 1774.

Den.

Landgericht zu Zürich. Chur.
Magistratus Jurisdictionis

Unterthänig die Ehr[illegible]

zu bestellen.

Es ist Ihr Herr Vetter Herr B.
Capuzinig zu Solothurn Ihr zu selbem
der Herrschaft verordneter Beicht Vatter
in deßen Abwesen

Die gantze Ehrwürdige Frau Ober
Vorgesetzte Abbtissin Decanin
Debora. Besuchet und andere Hoch
würdige Gnädige Frauen
in Ihrer Stuben Ihro Gnaden H.
in dem nemlich Ihr adjunct

pag act: 28: Quod legatum
Basel Thurn? in und vorgewor-
denen Ihr Constant Lubin Chris-
tod die H. H. Capuzini Ihr
eigentliche Gemeine verblichne Capellany
und Fundation mit Excludirung der
Gemeinen von Gerlafingen Ihrer Kirchen
Vorgesetzten Clerici Sanctuli
gegen Inhalt Articul ad 140 sr
unter dem Beding Jährlichen
wohlzu thun Amten und Brod er-
- halten haben

auf selbiges Ihro H. Capellanen
den gebührenden nach Abzug solten.

Es ist mir in nicht abzuschlagen, wie Ihr
H. Vatter Ihro Ihnen gebühren nach
abzuziehen wollen. Da Ihr Capellaney

ursprünglich für die Filiegen
gehören diesen gehörig ist und der
selbe abgetheilt angefügt ist, der
der geistliche Capellan der Leyer
seine geistige Mess. Celebrirer. und
übrigens in der Zeit sich der anord-
nung der geistlichen Decanten
dass wieder beide füge. anfangen
sich einer dieser Subordination sich
selbst eines und dem publico so wohl
zur ärgerung- als Unterbrechung
gelten dieß gereichend. Wo selbe eing
in der Kirch. sich stehen, welche gleich
bei dieselbe und der Freiheit zu
ihrer eigenthümlich selbe, selbst sein
können. Ich selbe wo selben
so wohl der Decanten Pfarrer.
als die Hallberger Priesterl
und entweg in Verhinderung der
schuldigkeit selber Tagleisen Frühe-
Mess Celebrirung durch die Kirch
zugend. Letzter Abkommen
kommenden. und Mey die Incom-
dität. Wenn so wohl als die
Ihren sonst angestellt Motiven und
Substentation necessarie in betreff
der gnädigsten Verfügung dieser
Capellaney dieselbe sonsten stand

Verbrugen, sinnreiben ersteren zum
Ein Locus Stud stand ordentlich
zimmern ist. Nun d. Fürsch. quid
quid facilis facilis in nomine
mco. die Abgeordnung selbst wird
in der ordentlich wohl folgen. es
Den ist aber dessen mit diesem
zweck dann ß gottlichen vorgestellt
worden. es wären die H. Patres
endlichen finden wollen, da sie nun
vier Jahren den 56. ausstehende
rein den Stuhl empfangen. Nun vier
Stück andern aber wenn ist einem
gantzen ganzen den Fundamentum
Abrucht, welche, gleichwie der H.
Pater Capuciner den vorgetragen
zu Ehren Dienst also dass gesandt
den ihrigen dass dann entstehenden
Capuciner Closter ersuchen Minister.
so selbst sein Motivum der Fun-
mentirt aber selbsten gänzlichen
sinnen. wieder und Verbleibt Ihr
H. Decan auf diesem Argument
weiter unendlichen Vierlenke zu gut.
sein andern aber oder die Vorbringung
dieser Capelany ex motivo sustentati-
onis necessarii. ist ein solches grund-
welcher dann H. Patres ein jus

† Capellaney

† in allhiesiger Pfarrkirchen

wortsheitig alles unterschriebes
genehmt, gleichwie Mein der sonn
Cathey Verschluß es schuldig und
gebunden verbleibt. und dessen
mehr ein / der Urkhundung des Herrn
Verfassenden gesetzt Actitis zur
Urkhundung und Zeugnuß dessen
sein sekretigen Amtsgewöhnlichen Insi
en 21 sten Decembr Duboul zur
übernehmenden Verstellung hier
- Herrn Capellan ~~ordine Clericorum~~
höchst verfasst also gleich gesetzt
unterzogen wird. Actum

Notificatum 21 Decembr Duboul
Clericus Secretarius unterschrift
für Herrn:

Lectum, et approbatum den 3ten Merz
1774.

Praesentibus: Herrn Fontanesi
Herrn Beyfeler substituto.
Herrn Rigal.
Heitzberger
Ab ungedruckt.
Lang.

